

GELBE LANDLBIRNE

Synonyme: Eichkatzbirne, Gelbe Oberländer, Hasenbirne, Langstingbirne, Lehnbirne, Oberländer Leutsbirne, Späte Schmotzbirne

Verbreitung: Nieder- und Oberösterreich, im Mostviertel häufig



GELBE LANDLBIRNE

Herkunft

vermutlich Oberösterreich

Bes. Erkennungsmerkmale

langer, gebogener, gelber, an der Basis fleischer Stiel, Landlbirnenform, großer sternförmig ausgebreiteter Kelch, oft innen orange gefärbt

Genussreife

September, Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Most, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: stumpfkreiselförmig, glockenförmig, kreiselförmig, Fruchtlänge lang, kelchbauchig; Querschnitt rund regelmäßig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe grüngelb, gelb, lichtgelb; Schalenpunkte vorhanden, fein, zahlreich, grün umhört; Berostung zimtbraun, Rostflecken, Rostfiguren

Kelch: offen, groß, Kelchblätter sternförmig ausgebreitet; Kelchgrube flach, weit, Relief glatt

Stiel: lang, mitteldick, über Fleischwulst in Frucht übergehend, gebogen, an der Basis fleischig und gelb, sonst glänzend braun

Kerngehäuse: kelchständig, spindelförmig; Fruchtachse schwach hohlachsig; Kammern klein; Samen oft taub, zahlreich

Fruchtfleisch: weiß, grobzigelig, mittelfest, saftig, kernweich, säuerlich-süß, herb, mittel gewürzt

BAUM:

Wuchsform: hochpyramidal

Blühbeginn: früh

Ertrag: viel

Alternanz: ja